

# „Ein gutes Pflaster für Bürger-Engagement“

**PFINGSTBERG:** Weihnachtsmarkt der Vereine trotzte dem Regen

Von unserem Redaktionsmitglied  
Konstantin Groß

Der Kulturbürgermeister brachte es auf den Punkt. „Dieser Platz ist offensichtlich ein gutes Pflaster für Bürger-Engagement“ formulierte Dr. Peter Kurz, als er in Vertretung des OB am Samstag die Veranstaltung eröffnete. Denn er verwies darauf, dass die Marktplatz-Initiative Pfingstberg im zu Ende gehenden Jahr ihren 25. Geburtstag beging, und der Gemeinnützige Verein Pfingstberg, der im nächsten Jahr 80 wird, bereits zum sechsten Mal seinen „Großen Pfingstberger Weihnachtsmarkt“ feiert.

Petrus allerdings war offenbar nicht ganz in Feierstimmung. Doch er zeigte sich gnädig: Just um 14 Uhr, als die offizielle Eröffnung begann und die Schulkinder ihre Weihnachtslieder erklingen ließen, hörte es auf zu regnen. Und für die Zeiten, in denen der Himmel seine Schleusen öffnete, hatten die meisten der 20 Teilnehmer in weiser Voraussicht vor ihren Verkaufständen zusätzliche Regenzelte errichtet, unter denen sich die Besucher drängelten.

Unmöglich, an dieser Stelle alle Angebote zu nennen oder gar zu beschreiben. Einige wenige mögen stellvertretend für alle das reichhaltige Angebot verdeutlichen. Da ist zunächst der Stand des Veranstalters zu nennen, an dem die beiden Organisatorinnen des Marktes, Birgitt Groß und Heidi Trautmann, unterstützt von fleißigen Helferinnen in und außerhalb des Gemeinnützigen Vereins, allerlei Selbstgebasteltes feilboten. Renner war auch dieses Jahr der von Birgitt Groß hausgemachte Eierlikör.

Auch alle anderen Vereine des Pfingstbergs waren mit von der Partie: die Fußballer vom Sportclub mit ihrem legendären Wodka-Feige, der Frohsinn mit Glühwein und Saumagen-Bratwurst, die Marktplatz-Initiative mit gebratenem Saumagen und geistiger Nahrung, ihrer gerade erschienenen Festschrift, die ebenfalls reißenden Absatz fand. Nicht fehlen durften die sozialen Initiativen wie die Fördervereine der Astrid-Lindgren-, der Pfingstberg- und der Konrad-Duden-Schule mit ihren Bastelarbeiten, der katholische Kindergarten mit Waffeln – Renner auch dieses Weihnachtsmarktes. Nicht zu vergessen engagierte Privatpersonen wie die Hobby-Künstlerin Sabine Schmidt mit Keramik-Arbeiten oder Kiosk-Besitzerin Rosl Stemler mit ihren legendären Lachsbrötchen. Tradition bei dieser Veranstaltung hat auch, karitativen Organisationen aus Gesamt-Rheinau Platz einzuräumen: dem Förderverein fürs Kinderheim, der Lebenshilfe und der AWO.

Von Anfang an dabei ist die Kurpfälzer Schlossgarde, die unter Leitung von Sieg-

fried Knoblauch in ihren wunderschönen Nikolaus-Kostümen für Musik sorgte. Beifall heimste der Chor der Pfingstbergschule ein, der unter Leitung der Musiklehrerin Fröhlich die offizielle Eröffnung umrahmte; für jedes Kind gab's ein kleines Präsent.

Ein historisches Karussell komplettierte die nostalgische Atmosphäre. Für die kleinsten Besucher kam außerdem der Weihnachtsmann vorbei. Unter seiner Kut-



Trotz Nieselregens herrschte dank zusätzlicher Zelte „volles Haus“ auf dem Marktplatz.

te verbarg sich diesmal jedoch nicht Karlheinz Trautmann; der stellvertretende Vorsitzende des Gemeinnützigen Vereins hatte sich Tags zuvor bei einem Reitunfall das Knie gebrochen und lag zu Bett. Für ihn sprang Thomas Stuck ein und brachte bei Einbruch der Dunkelheit mit Bollerwagen 130 Geschenke, von Anja Harder organisiert und liebevoll verpackt. Viel Dank galt auch Gerald Schmalz für die Technik.

Die Arbeit der Ehrenamtlichen wurde gewürdigt durch den Besuch von viel Prominenz, allen voran die Abgeordneten Lothar Mark, Helen Heberer und Klaus Dieter Reichardt, Stadt- und Bezirksbeiräte, Vereinsvorsitzende sowie alle drei OB-Kandidaten Peter Kurz (SPD), Ingo Wellenreuther (CDU) und Wolfgang Raufelder (Grüne). Alle drei versprachen, auch als OB im kommenden Jahr wiederzukommen.